

# Polizei zieht natürlich eine positive Bilanz zum gestrigen Einsatz



Trotz unkontrollierbaren Flaschenwürfen, trotz Versuchen die Veranstaltung zu stürmen zieht die Polizei erwartungsgemäß eine positive Bilanz.



Natürlich ist das ja in der Bundesrepublik mittlerweile ein probates Mittel seinen Unmut ausdrücken, in dem ich fremde Sachen beschädige oder gar Flaschen in die Menge schmeisse, mit denen Menschen schwer verletzt werden können.

Alles alles in Ordnung, denn man ist ja dagegen und man gehört zu den Guten.

Deshalb ist die Gewalt die man ausübt auch gar nicht die schlechte sondern die gute Gewalt.

Der sogenannte schwarze Block, hatte von Anfang an vor, Aktionen zu starten, denn sie hielten sich schon eine ganze Weile im Verborgenen, um dann ihre Aktionen starten zu können.

**Aus dem Polizeibericht**

Während des Aufzugs kam es zu Flaschenwürfen **gegen die Teilnehmer und eingesetzte Polizeibeamte**, bei denen niemand verletzt wurde. Die Polizei musste im Bereich der Hafestraße kurzfristig Pfefferspray einsetzen, da eine etwa 12-köpfige Personengruppe auf den Aufzug zustürmte. Acht Personen nahm die Polizei dabei in Gewahrsam. Es kam insgesamt zu 31 freiheitsbeschränkende / freiheitsentziehende Maßnahmen. 16 Personen konnten nach der Feststellung ihrer Identität sofort auf freien Fuß gesetzt werden, 15 Teilnehmer mussten die Beamten zu weiteren Ermittlungen ins Polizeipräsidium begleiten.

Natürlich sind das wahrscheinlich keine Nordhessen, sondern einfach nur reisende Chaoten.

Eines ist klar, wenn die Polizei am gestrigen Tag nicht mit einem Großaufgebot vor Ort gewesen wäre und wenn die Polizei nicht wirklich konsequent alles abgesperrt hätte, wäre es zu mehr gekommen.

Die Konzeption der Polizei sah eine weiträumige Absperrung vor, bis auf eben jene Bereiche der Schillstraße, Scharnhorststraße und Hafestraße.

Da müsste man die Konzeption kritisch beleuchten, ansonsten war sie vorbildlich.

---

Dass ein gutes und richtiges Anliegen von 10 – 15.000 Menschen durch ein paar linke Idioten kaputt gemacht wird, in dem sie Angriffe starten und mit Gegenständen schmeissen gegen die Teilnehmer und die eingesetzten Polizeibeamten, ist immer traurig.

Eine positive Bilanz muss dann immer mit einem **ABER** ausgesprochen werden.

**#Zusammen sind wir stark** ... und möchten Sie oder Sie, die gestern dabei waren, in einem Atemzug mit linken Chaoten, die Gegenstände auf andere und Polizeibeamte werfen genannt werden?

Besser wäre es wenn korrektiven Kräfte einer solchen Bewegung – auch die linken Straftäter ausgrenzt, denn Gewalt ist Gewalt und damit Verabscheuungswürdig

**– es gibt keine gute Gewalt!**

